



Nina Hamnett (London)

Ordnung. Man hätte glauben mögen, sein Stuhl sei in sein Ankleidezimmer gebracht und bei Almack wieder niedergestellt worden, so daß kein Windhauch ein Härchen hätte krümmen und kein Stäubchen seine Schuhe beschmutzen können.

Als er nun mit ihr sprach, war Lady Louisa zuerst entzückt — niemand war angenehmer, unterhaltender, hatte eine einschmeichelndere und mitreißendere Art — und dann war sie aus der Fassung gebracht. Es war durchaus denkbar, daß er sie, bevor der Abend zu Ende war, fragen könnte, ob sie ihn nicht heiraten wolle, und doch war die Art, wie er das tat, so, daß die phantasiebegabteste Anfängerin sich nicht einbilden konnte, er meine es ernst. Seine seltsamen grauen Augen schienen seinen Lippen zu widersprechen; etwas war in ihnen, das den Ernst seiner Komplimente recht zweifelhaft machte. Und dann sagte er recht beißende Dinge über andere Leute. Sie waren nicht eigentlich witzig; sie waren gewiß nicht tief; aber sie waren so treffend, so richtig — irgendeine Wendung eignete ihnen, die einem sofort einging und haften blieb, während bedeutsamere

Prägungen vergessen wurden. Er hatte den Regenten selber aus der Fassung gebracht mit seinem unverblühten „Wer ist Ihr dicker Freund?“, und seine Art war die gleiche weniger hochgestellten Leuten gegenüber, die ihn herausforderten oder langweilten. „Was, mein lieber Junge, hätte ich denn anderes tun können, als die Beziehung abzubrechen? Ich kam dahinter, daß Lady Mary neuerdings Kohl aß!“ — damit erklärte er einem Freund den fehlgeschlagenen Versuch, eine Dame von Stand zu heiraten. Und, ein andermal, wenn ihn irgendein sturer Mitbürger mit seiner Reise nach dem Norden anödete: „Welchen von den Seen bewundere ich?“, fragte er seinen Kammerdiener. „Windermere, gnädiger Herr.“ — „Ach ja, — Windermere, stimmt: — Windermere!“

Das war sein Stil, tänzerisch, schnodderig, immer knapp am Rande der Anmaßung vorbei, anstreifend am Unsinn, aber immer geladen mit einer seltsamen Bedeutsamkeit, so daß man die falsche Brummell-Geschichte von der echten an ihrer Übertreibung unterscheiden konnte. Brummell könnte nie gesagt haben: „Wales, klinge mal!“, so wenig wie er eine auffallend farbige Weste oder ein schreiendes Halstuch getragen hätte. Diese „gewisse erlesene Eigenart“, die Lord Byron an seiner Kleidung hervorhob, durchdrang sein ganzes Wesen und ließ ihn kühl, verfeinert und artig erscheinen zwischen den Herren, die sich nur vom Sport unterhielten, den Brummell verabscheute, und die nach dem Stall rochen, den Brummell nie betrat. Lady Louisa mochte es sich mit Recht angelegen sein lassen, Herrn Brummell angenehm zu beeindrucken. Herrn Brummells Meinung war von der denkbar größten Bedeutung in der Welt Lady Louisas.

Und wenn auch die Welt in Trümmer ginge, seine Macht schien gesichert. Hübsch, herzlos und zynisch, der Beau schien unverwundbar. Sein Geschmack war unfehlbar, seine Gesundheit erstaunlich und seine Figur so gut wie je zuvor.